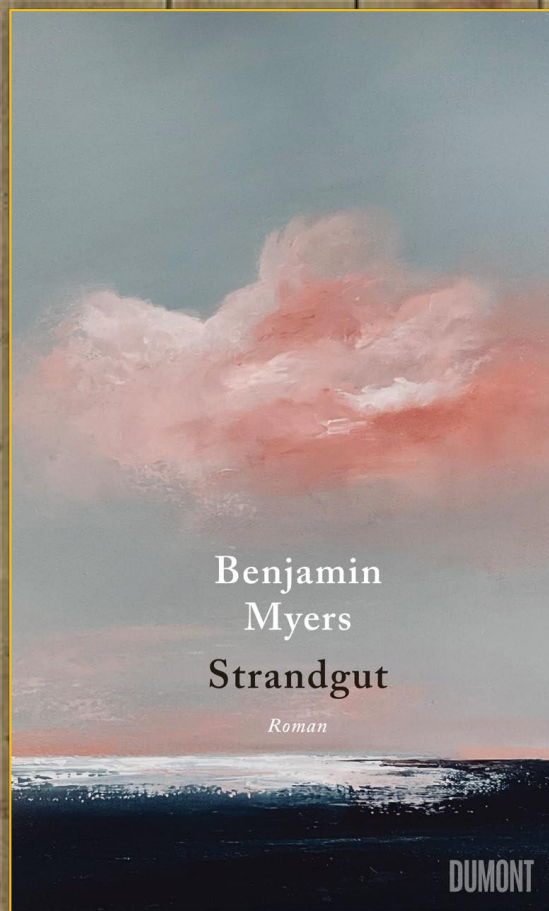


Unsere Büchertipps



SEPTEMBER



„Herzerwärmend und voller Poesie“

Vor ungefähr einem halben Jahrhundert hatte Bucky Bronco eine vielversprechende Karriere als Soulsänger in Aussicht. Inzwischen jedoch ist er nur noch ein Schatten seiner selbst, sinnentleert und abhängig von seinen Medikamenten. Seit dem Tod seiner Frau fehlt ihm jeglicher Antrieb.

Da erhält er völlig überraschend eine Einladung zu einem Soulfestival in Scarborough und er entschließt sich tatsächlich für diese Reise von Chicago über den großen Ozean.

Dort wird er überaus herzlich von seiner Managerin empfangen, die sich freut aus ihrem trostlosen Alltagstrott entfliehen zu können. Sie und viele andere sind glühende Verehrer von Buckys Liedern.

Die vielen Eindrücke verändern Buckys Sicht auf sein Leben. Er, der wie Strandgut an die Küste gespült wurde, sieht wieder Licht am Horizont.

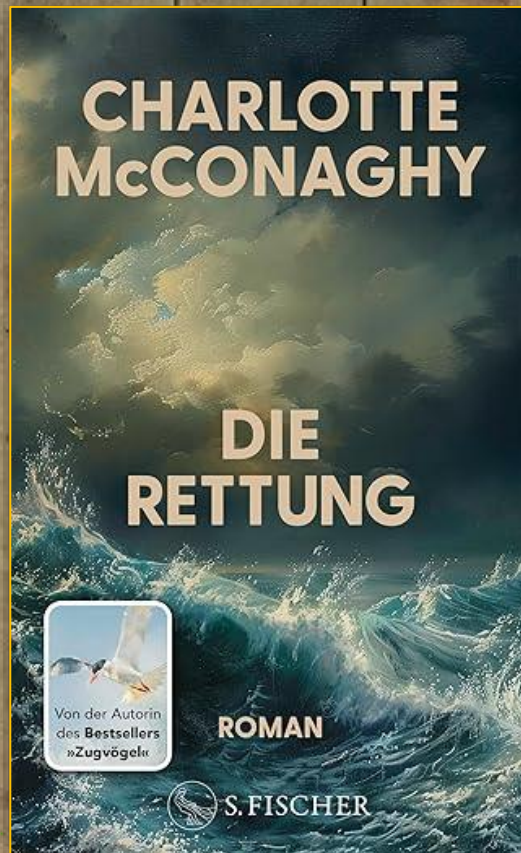
SEPTEMBER



„Wohlfühlen auf Amrum“

Maren und ihre sechsjährige Tochter Leni leben in Kassel. Die als Konditorin arbeitende, alleinerziehende Mutter wird tatkräftig von ihrer Oma Udine und Mutter Jella unterstützt. Eines Tages eröffnet ihr Udine, dass sie ein Haus auf Amrum besitzt und ihr dieses schenken möchte. Maren fällt aus allen Wolken, denn davon wusste sie nichts. Überhaupt erzählte die Großmutter nie von ihrem früheren Leben, bittet sie aber nun, die Lage vor Ort zu erkunden. Daraufhin fahren Maren und Leni auf die Insel, treffen dort auf weitere Verwandtschaft, die teilweise im Haus lebt. Nicht alle sind erfreut über ihren Besuch, doch Maren erfährt nach und nach die Geschichte ihrer Familie.

SEPTEMBER



„Stark und fesselnd“

Dominic Salt und seine drei Kinder leben auf einer einsamen, kargen Insel zwischen Australien und der Antarktis, völlig abgeschottet vom Rest der Welt. Er ist Teil der Forschergruppe, die auf der Insel lebte, wobei alle anderen schon abgereist sind, da das Wasser beständig steigt und bald die gesamte Insel im Meer versinken wird. Der Rückreisetermin für die restlichen Bewohner steht schon fest.

Da wird eines Nachts bei einem gewaltigen Sturm, eine Frau an Land gespült. Sie ist fast erfroren und verletzt. Von der Familie wird sie wieder aufgepäppelt und bald wird klar, dass ihr Schicksal eng mit ihren Bewohnern verbunden ist. Jeder von ihnen hütet ein Geheimnis ...

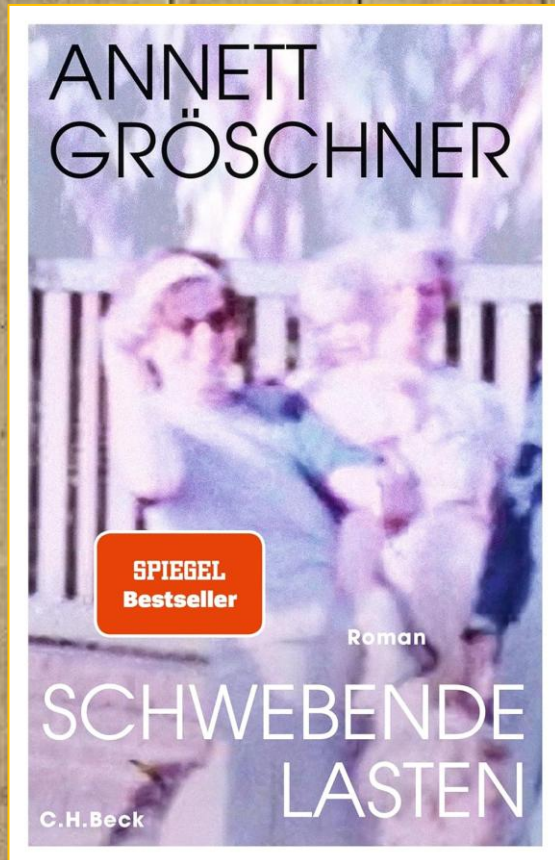
SEPTEMBER



„Entspannte Sommertage am See“

Wiessee, 1918, Familie Mann macht Urlaub und jeder freut sich auf die freie Zeit. Die Kinder spielen den ganzen Tag im Garten, Thomas rudert mit seiner Frau in der Abendsonne über den See, den Tag über beschäftigt sie sich mit dem Baby und er wandert mit seinem treuen Begleiter, Hund Bauschan, durch die idyllische Landschaft. Gleichzeitig schreibt er an seinem neuen Roman „Herr und Hund“ und genießt die Tage mit seiner Familie und diversen Besuchern, wobei er sich bei einigen noch mehr über die Abreise freut ...

SEPTEMBER



„Ein Jahrhundert – ein Leben“

Die außergewöhnliche Geschichte Hannas beginnt in Berlin, denn dort lebt sie im Haushalt ihrer Schwester, arbeitet bei ihr im Haushalt und im Blumengeschäft. Nach ihrer Heirat mit Karl, inzwischen leben sie in Magdeburg, besitzt sie einen eigenen kleinen Laden und bindet die eigenwilligsten Sträuße der Stadt. Der zweite Weltkrieg nimmt ihr den geliebten Laden und auch das ganze Viertel in dem sie lebten. Danach arbeitet sie als Kranführerin bis zu ihrem Ruhestand und unterstützt ihre Familie, um zu überleben. Zwei ihrer sechs Kinder sterben früh, darunter leidet sie ihr ganzes Leben lang. Doch trotz den mancherlei Schicksalsschlägen gibt sie nie auf und bleibt sich treu.

SEPTEMBER